

7

**Grußadresse des Zentralkomitees der SED
und des Staatsrates der DDR an das
II. Festival des künstlerischen Volksschaffens
sozialistischer Länder**

Den Volkskunstschaffenden aus 12 sozialistischen Staaten von drei Kontinenten, die sich zur Eröffnung des „II. Festivals des künstlerischen Volksschaffens sozialistischer Länder“ am 1. Mai 1980 in der Hauptstadt der DDR, Berlin, treffen, entbiete ich die herzlichsten Grüße des Zentralkomitees der SED und des Staatsrates der DDR.

Ihr Festival unter der Losung „Sozialismus - Arbeit - Schöpferkraft“ ist dem 35. Jahrestag der Befreiung der Völker vom Hitlerfaschismus durch die ruhmreiche Sowjetarmee gewidmet, die im zweiten Weltkrieg die Hauptlast des Kampfes der Antihitlerkoalition trug.

Damit bringen Sie zum Ausdruck, wie Volkskunstschaffende sozialistischer Bruderländer den Kämpfen, Opfern und Siegen der Völker, insbesondere dem Sowjetvolk und seiner weltbefreienden Tat für den Frieden und den Menschheitsfortschritt, verpflichtet sind.

Mit seinen politischen Manifestationen an Gedenkstätten für die gefallenen Helden und Kämpfer gegen den Faschismus, künstlerischen Programmen, Ausstellungen, Begegnungen und Gedankenaustauschen wird es von der Lebenskraft des proletarischen Internationalismus und des sozialistischen Patriotismus künden. Es wird Zeugnis ablegen, wie die kulturschöpferischen Kräfte der Völker durch den Sozialismus freigesetzt werden und in voller Schönheit aufblühen.

Mit Ihrer „Stafette der Freundschaft und des Friedens“ durch die uns eng verbundenen Bruderländer wird Einblick in den Reichtum der Volkskunst vermittelt, in die Sitten und Bräuche Ihrer Völker, deren Lebensgefühl und Leistungskraft. Ihre Kunst ist Ihnen dabei Freude, Vergnügen und Waffe zugleich. So leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Festigung unseres sozialistischen Bundes und zur Sicherung des Friedens.

Ich wünsche Ihnen volles Gelingen Ihres bedeutenden Vorhabens, einen angenehmen Aufenthalt und schöne Erlebnisse in der Deutschen Demokratischen Republik.

*Erich Honecker
Generalsekretär des Zentralkomitees
der Sozialistischen Einheitspartei
Deutschlands und
Vorsitzender des Staatsrates der
Deutschen Demokratischen Republik*

Berlin, den 2. Mai 1980